

Erster Werkleiter

Axel Markwardt

Telefon: 089 233-22871

Telefax: 089 233-26057

axel.markwardt@muenchen.de

Roßmarkt 3

80331 München

- I. Herrn Werner Lederer-Piloty
Vorsitzender des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12
Schwabing-Freimann
Tal 13
80331 München

08.01.2018

**Unterflurcontainer in der Parkstadt Schwabing und im
Domagkpark**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04358 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 12.12.2017

Sehr geehrter Herr Lederer-Piloty,

der Bezirksausschuss 12, Schwabing-Freimann hat den im Betreff genannten Antrag geschickt.

Der Antrag ist nicht näher bestimmt und auch nicht begründet. Nachdem aber dem offiziellen Zuleitungsschreibens des Direktoriums zu entnehmen ist, dass der Bezirksausschuss 12 die Prüfung von Unterflurcontainerinseln in der Parkstadt Schwabing und im Domagkpark wünscht, wird auf diese „Forderung“ eingegangen.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Seit Einführung der Verpackungsverordnung (VerpackV) liegt die Zuständigkeit für die Entsorgung von Verpackungen nicht mehr beim öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, sondern in der Hand der sog. dualen Systeme. In München wurde im Wege einer Abstimmungsvereinbarung festgelegt, dass die Verpackungsabfälle der Fraktionen Glas, Metall und Kunststoff ausschließlich in sog. Depotcontainern erfasst werden. Die dualen Systeme verpflichteten sich seinerzeit selbst nur Lärmklasse-I-Container in der Landeshauptstadt München aufzustellen. Sie konnten jedoch nicht verpflichtet werden anstelle dieser relativ kostengünstigen oberirdischen Entsorgungsbehälter die erheblich teurere und im Einbau auch sehr viel aufwändigere Variante der Unterflurcontaineranlagen zu verwenden.

Jedoch ist es seit dem Beschluss des Kommunalausschusses als Werkausschuss für den AWM am 03.07.2014 , ergänzt durch den Beschluss vom 24.09.2015 grundsätzlich möglich, Unterflurcontaineranlagen auf Kosten des AWM im Stadtgebiet zu etablieren.

Die von der Betreiberfirma in der Vergangenheit beantragten Plätze, darunter auch Standorte für Unterflurbehälter, die eine moderne und optisch ansprechende Lösung für die Einsammlung von Wertstoffen darstellen, konnten jedoch nicht genehmigt bzw. realisiert werden, da keiner der Plätze verkehrsrechtlich zulässig war und das Kreisverwaltungsreferat – Verkehrsmanagement daher der Einrichtung von Wertstoffinseln nicht zugestimmt hat. Weitere Standorte wurden sowohl vom Baureferat – Hochbau, als auch vom Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 12 abgelehnt, da diese im Fußgängerbereich oder aber direkt am Quartiersplatz angedacht waren.

Nichtsdestotrotz hat der AWM bereits mehrfach – zuletzt am 20.11.2017 gemeinsam mit Vertretern des Bezirksausschusses – versucht, sowohl in der Parkstadt Schwabing, als auch im Domagkpark mögliche Standorte für ober- und unterirdische Containerinseln zu finden. Bedauerlicherweise mussten die Vertreter des AWM feststellen, dass aufgrund der Platzverhältnisse, sehr vieler noch nicht abgeschlossener Bauvorhaben im Umgriff des Domagk Parks und Privatisierungen des öffentlichen Grundes bzw. noch nicht abschließend geklärt Eigentumsrechtlicher Zuordnung der Flächen keinerlei Standorte, weder für oberirdische, noch für unterirdische Containerinseln, zu finden sind, die den rechtlichen Voraussetzungen entsprechen.

Der AWM versichert, dass die betroffenen Dienststellen der Stadt die ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen, um die angesprochene Situation vor Ort zu verbessern; dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Thema „Barrierefreiheit“ dem AWM ein besonderes Anliegen ist.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12, Schwabing-Freimann vom 12.12.2017 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Axel Markwardt
Erster Werkleiter